

DER OPERNREFORMER CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK ÜBERLIEFERUNG UND REZEPTION SEINER WERKE

Eine Ausstellung der Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg
anlässlich des 300. Geburtstages des Komponisten



Die Gluck-Rezeption in Frankfurt von der Böhmschen Schauspieler-gesellschaft bis zu John Neumeier und von historischen Notenmaterialien bis zur jüngsten Gluck-Inszenierung der Oper Frankfurt ist Thema der Ausstellung zum Jubiläum des Komponisten in der Universitätsbibliothek. Dabei wird auch die musikhistorische und wissenschaftliche Aufarbeitung des Schaffens von Gluck in den Blick genommen. Eine Auswahl biographischer Schriften und von Ergebnissen der Gluck-Forschung verdeutlicht das Anwachsen der Erkenntnisse zu Leben und Werk des Komponisten.

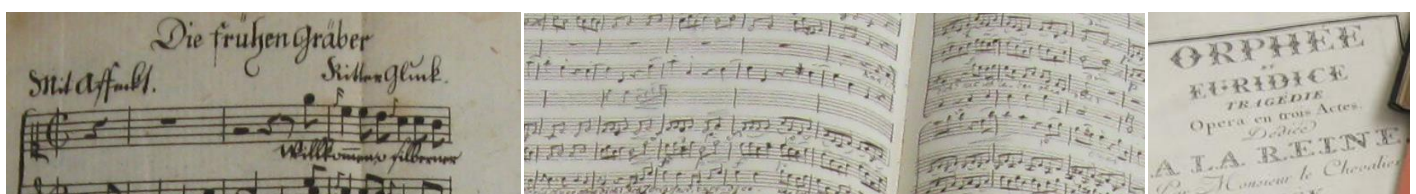
Gemeinsam mit der an der Goethe-Universität Frankfurt angesiedelten Arbeitsstelle der Gluck-Gesamtausgabe ist ein Ausstellungskonzept entwickelt worden, das die Musik und ihre unterschiedlichen Tradierungs- und Rezeptionsformen nebeneinander stellt. Zusätzlich zur visuellen Präsentation in Form von Musikhandschriften, Musikdrucken, Literatur und Bildmaterial bietet eine Audio-Station mit ausgewählten Einspielungen auch die Möglichkeit des Höreindrucks.

EINLADUNG

zur

**Eröffnung der Ausstellung am
2. Juli 2014, 11 Uhr s. t.**

Ort: Universitätsbibliothek,
Zentralbibliothek, Bockenheimer
Landstr. 134–138, 3. Stock, Flur vor
dem Lesesaal Musik, Theater, Film



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Begrüßung

Dr. Heiner Schnelling, Direktor der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg

Prof. Dr. Thomas Betzwieser, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Musikwissenschaft der Goethe-Universität

Einführung

Prof. Dr. Daniela Philippi, Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität / Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Das inhaltliche Konzept der Ausstellung

Dr. Ann Kersting-Meuleman, Leiterin der Abteilung Musik, Theater, Film, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg

Zu den Beständen der Universitätsbibliothek und der gezeigten Auswahl

Musikalische Umrahmung

Martha Jordan (Mezzosopran) und Iga Zakrzewska (Cembalo)

Im Anschluss findet ein Umtrunk statt.

Zudem wird um 16 Uhr eine kleine Führung zur Ausstellung angeboten; diese wird am 9. und 23. Juli zur gleichen Zeit wiederholt.

Die Ausstellung wird bis zum 9. August zu sehen sein.

